



25. Februar 2009

**"Endlich kann es weitergehen" – Europäische Kommission
genehmigt Flughafenausbau**

„Durch die positive Entscheidung der EU-Kommission vom 25.02.2009 für einen Ausbau des Flughafens Kassel-Calden hat das Projekt einen großen Schritt nach vorne gemacht“, kommentiert Jörg Ries, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel (FGK), die heutige Entscheidung aus Brüssel.

Nach der Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses im Juli 2007, nach den eindeutig abgewiesenen Klagen durch den Verwaltungsgerichtshof Hessen (VGH) im Juni 2008 ist dies der dritte, bedeutende Meilenstein. Diese positive Entwicklung bestätigt eindrucksvoll den seit 1999 von den Anteilseignern der Flughafen GmbH Kassel gewählten Weg zur Realisierung des Ausbauprojekts. Die Anteilseigner sind mit 68% das Land Hessen und jeweils 13% Stadt und Landkreis Kassel sowie mit 6% die Gemeinde Calden.

„Gerade in wirtschaftlich schwachen Zeiten ist dies ein klares Bekenntnis zu unserer Region. Es gibt keinen Anlass zu der Befürchtung, dass die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise die langfristige Wachstumsperspektive des Kasseler Flughafens in Frage stellen könnte, da zyklische Einbußen beim Verkehrsaufkommen in der Vergangenheit regelmäßig durch nachfolgend überproportionales Wachstum mehr als kompensiert worden sind“ - so Jörg Ries.

Obwohl mit dem vom VGH bestätigten Planfeststellungsbeschluss Baurecht bestanden hat, konnten die weiteren Planungen und Maßnahmen aufgrund des laufenden Notifizierungsverfahrens und des damit verbundenen Durchführungsverbot nach europäischem Recht bisher nicht umgesetzt werden. Dieses Verbot hat bewirkt, dass alle weiterführenden Planungsschritte, insbesondere alle Ausführungs- und Genehmigungsplanungen, weder beauftragt noch durchgeführt werden konnten.



Information für Presse, Rundfunk und Fernsehen



Dies kann jetzt, nach der heutigen Entscheidung aus Brüssel und der damit verbundenen Aufhebung des Durchführungsverbot, erfolgen. Für den ersten Planungsschritt, die Ausführungsplanung für Erdbau- und Tiefbauarbeiten, wird mit einer Dauer von 6-9 Monaten gerechnet (Beauftragung, Erstellung der Planung sowie der Ausschreibungs- und Leistungsverzeichnisse auf der Grundlage der dann vorhandenen Planung sowie Ausschreibung und Beauftragung der Bauleistung). Alle anderen Ausführungs- und Genehmigungsplanungen werden zeitnah vergeben.

Dies bedeutet für den Baubeginn, dass mit Erdbau- oder Tiefbauarbeiten frühestens Ende 2009 begonnen werden kann. Bis dahin wird auch das Bundesverwaltungsgericht über die eingelegten vier Beschwerden über die Nicht-Zulassung der Revision gegen die Urteile des VGH entschieden haben. Mit einer Inbetriebnahme des Verkehrsflughafens wird im Frühjahr 2012 gerechnet.

Der Flughafen GmbH ist es dabei wichtig, die Eingriffe sowohl in die Natur als auch in die bestehende Siedlungsstruktur möglichst gering zu halten. „Wir sind gute Nachbarn“, so Jörg Ries, „und wir werden gute Nachbarn bleiben, gerade auch gegenüber jenen, die das Projekt noch kritisch begleiten.“

Für Rückfragen:

Natascha Zemmin, Flughafen GmbH Kassel
0160 94916422

